



Niederschrift

Nr. 21a

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Tarif und Marketing der
VRR AöR am Dienstag, den 26.11.2019, 10:00 Uhr, im Rathaus der Stadt
Essen, Porscheplatz, Raum 2.20**

Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)

Vorsitzende

Frau Martina Foltys-Banning

CDU ordentliche Mitglieder

Herr Christian Gebel, Herr Frank Gensler, Herr Guido Görtz, Herr Jörg Jedfeld, Herr Johannes Kraft, Herr Hans-Jürgen Petrauschke, Herr Martin M. Richter, Herr Dirk Schmidt

SPD ordentliche Mitglieder

Herr Volker Dittgen, Herr Bernd Goerke, Herr Manfred Krossa, Herr Dieter Lieske, Herr Friedhelm Lueg, Herr Lothar Sill, Herr Roland Spieß, Herr Manfred Tepperis, Herr Axel C. Welp

Bündnis 90/Die Grünen ordentliche Mitglieder

Herr Norbert Czerwinski, Herr Hans-Peter Vorsteher

NVN ordentliche Mitglieder

Frau Sigrid Eicker

CDU stellvertretende Mitglieder

Herr Andreas Hartnigk, Herr Friedhelm Stevens

SPD stellvertretende Mitglieder

Herr Axel Barton

Berater/Gäste

Herr Jürgen Eichel, Herr Frank Michalzik

Vorstand VRR AöR

Herr Ronald R. F. Lünser, Herr José Luis Castrillo

Verwaltung

Herr Dr. Stephan Hörold, Herr Peter Jungemann, Frau Simone Mathea-Schönfeld, Frau Gabriele Matz, Frau Margarita Muntjan, Herr Robert Nieberg

Schriftführer/stellv. Schriftführer

Herr Thomas Schäfer

Tagesordnung**Drucksache-Nr.:**

1. Form und Frist der Ladung
2. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 18.09.2019
4. Sachstandsbericht Z/IX/2019/0629
5. Neufassung der Vertriebsrichtlinie M/IX/2019/0659
6. Tarifangelegenheiten M/IX/2019/0649
7. Marketingangelegenheiten M/IX/2019/0650
8. Anfragen und Mitteilungen

1. Form und Frist der Ladung

Frau Foltys-Banning eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung fest.

2. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses wird festgestellt.

Frau Foltys-Banning weist darauf hin, dass beabsichtigt ist, die Tagesordnung um das Thema „Klimaschutzprogramm 2030“ im nicht öffentlichen Teil zu ergänzen.

Herr Schmidt (CDU) teilt mit, dass er zu dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Tarif und Marketing der VRR AöR nicht ordentlich geladen wurde. Er sieht darin einen Verstoß der Geschäftsordnung und beantragt aus diesem Grund, die Tagesordnungspunkte des nicht öffentlichen Teils der Sitzung des Ausschusses für Tarif und Marketing der VRR AöR im öffentlichen Teil zu behandeln.

Nach Abstimmung wird der Antrag von **Herrn Schmidt** (CDU) zur Behandlung der Tagesordnungspunkte im öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Tarif und Marketing der VRR AöR mit einer Gegenstimme abgelehnt.

Frau Foltys-Banning weist auf die Anfrage der Gruppierung Bündnis 90 / DIE GRÜNEN zu Entwertern an SPNV Haltepunkten hin. Diese Anfrage wird unter dem Tagesordnungspunkt 8, Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Tarif und Marketing der VRR AöR behandelt.

Die Tagesordnung wird ansonsten genehmigt.

3. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 18.09.2019

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR genehmigt einstimmig die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 18.09.2019.

**4. Sachstandsbericht
Vorlage: Z/IX/2019/0629**

Die **Fahrgastverbände** weisen auf Missstände bei der Überleitung von Abonnenten der DB AG zu Transdev hin. So seien Stammkunden der DB AG bei Transdev als Neukunden geführt worden. Dadurch würden die Stammkunden ihre Vorteile aus der langjährigen Abonnementbindung verlieren. Zudem sei die Kommunikation des Kündigungszeitpunktes unklar, da die DB AG unterschiedliche Angaben über das Datum machen würden.

Herr Castrillo verspricht, dass diese Fälle geprüft werden.

In Ergänzung des Sachstandsberichts berichtet **Herr Castrillo**, dass in den Gesprächen mit dem Land NRW im Hinblick auf eine Förderung des nextTickets nun auch eine verbundübergreifende Lösung diskutiert würde.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR nimmt den Sachstandsbericht gemäß Drucksache Nr. Z/IX/2019/0629 zur Kenntnis.

**5. Neufassung der Vertriebsrichtlinie
Vorlage: M/IX/2019/0659**

Der Ausschuss für Tarif- und Marketing empfiehlt dem Verwaltungsrat einstimmig der Neufassung und dem Inkrafttreten der Vertriebsrichtlinie zum 01.01.2020 gemäß Drucksache Nr. M/IX/2019/0659 zuzustimmen.

**6. Tarifangelegenheiten
Vorlage: M/IX/2019/0649**

Die **CDU-Fraktion** weist darauf hin, dass das Ansinnen der Stadt Monheim, allen

Bürgern ein kostenloses BürgerTicket für die Nutzung des ÖPNV in Monheim zur Verfügung zu stellen bzw. einen Zuschuss in Höhe von 40 Euro für Abonnements zu erstatten, um Fahrmöglichkeit über die Stadt Monheim hinaus zu ermöglichen, gegebenenfalls der VRR-Satzung widersprechen würde. Von der Einführung des BürgerTickets sind alle Verkehrsunternehmen im VRR betroffen. Aus diesem Grund ist nur eine verbundweite Lösung umsetzbar, die auch auf andere Städte übertragbar ist.

Die **CDU-Fraktion** verweist weiterhin darauf, dass nach aller Erfahrung tarifliche Maßnahmen allein nicht zur Nachfragesteigerung des ÖPNV und zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der Unternehmen beitragen würden. Vielmehr müsse gleichzeitig, neben den tariflichen Maßnahmen, auch ein Ausbau des Leistungsangebotes stattfinden, um so die verstärkte Nachfrage auch betrieblich bewältigen zu können.

Die Maßnahme in Monheim muss ebenfalls mit dem Verkehrsverbund Rhein Sieg abgestimmt werden, da aus der Stadt Monheim starke Verkehrsströme in Richtung Köln gehen.

Abschließend erklärt die **CDU-Fraktion**, dass sie noch Beratungsbedarf hat und deshalb im heutigen Ausschuss für Tarif- und Marketing keine Zustimmung zur Vorlage geben kann. Bis zur Sitzung des Verwaltungsrates solle insbesondere eine Darstellung des Kalkulationsweges mit einer Risikoeinschätzung des Finanzbedarfs durch die VRR AöR erstellt werden.

Die **SPD-Fraktion** weist ebenfalls für die betroffenen Verkehrsunternehmen auf mögliche Probleme mit den Grundsätzen zur Tarifbildung aufgrund der Regelungen der VRR-Satzung hin. Sie spricht sich auch für eine Verschiebung der Zustimmung bis zur Sitzung des Verwaltungsrates aus.

Die **Fraktion der Bündnis 90/Die Grünen** ist mit der Verschiebung der Zustimmung, aufgrund des weiteren Beratungsbedarfs, einverstanden. Insbesondere wird in diesem Zusammenhang auf die weitergehenden finanziellen Auswirkungen für die Stadt Monheim hingewiesen. Die bestehende Zusage zur Finanzierung der Stadt Monheim muss ebenso für auftretende Neuverkehre gelten. Die Interessen der anderen Verbundunternehmen sind zu wahren. Grundsätzlich wird anerkannt, dass eine Abschätzung des Finanzierungsbedarfs, aufgrund des Pi-

lotcharakters der Maßnahme, schwierig ist.

Herr Castrillo sagt eine umfassende Darstellung der Kalkulation zu. Zur Frage der Vertragskonformität verweist **Herr Castrillo** darauf, dass im Grundsatz zum jetzigen Zeitpunkt festzustellen ist, dass die Maßnahmen den vertraglichen Vorgaben entsprechen. Die weitere Behandlung des Sachstandes soll in der Sitzung des Verwaltungsrates erfolgen.

Der Ausschuss für Tarif- und Marketing empfiehlt dem Verwaltungsrat einstimmig folgende Maßnahmen:

Der Ausschuss für Tarif- und Marketing empfiehlt dem Verwaltungsrat der Einstellung von FirmenTickets Azubi im Rabattmodell und im 100/100-Modell zum 31.07.2020. Der Einführung des YoungTicketPLUS einschließlich des NRWupgradeAzubi für FirmenTicket-Verträge zum Start des neuen Ausbildungsjahres ab dem 1. August 2020 empfiehlt man zuzustimmen.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing empfiehlt dem Verwaltungsrat der dargestellten Vorgehensweise zur Anpassung der Preise für Ergänzungstickets zu den Nachbarverbünden AVV und VRS zuzustimmen.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing empfiehlt dem Verwaltungsrat den dargestellten Tarifgrundsätzen zur Weiterentwicklung (Wechsel zum Luftlinientarif und Zu- und Abschlägen je nach Angebotstyp (Ergänzung, Ersatz oder Verdichtung) und Bedienungsgebietstyp) des bestehenden On-Demand-Tarifes im VRR zuzustimmen.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing empfiehlt dem Verwaltungsrat die Zustimmung zu den seitens des Kompetenzzentrum Marketings (KCM) erarbeiteten Anpassungen in den Beförderungsbedingungen NRW sowie den Tarifbestimmungen über den NRW-Tarif im Hinblick auf eine Erhöhung der Erstattungsgrenzen der Mobilitätsgarantie NRW zum 01.07.2020.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing empfiehlt dem Verwaltungsrat der aufgezeigten Vorgehensweise und einer Reduzierung der Kündigungsfristen zu den VRR Abonnements zuzustimmen.

Der Ausschuss für Tarif- und Marketing und der Verwaltungsrat nimmt folgende Sachstände zur Kenntnis:

1. Einnahmen und Fahrten
2. Bericht Arbeitgeberzuschuss
3. BürgerTicket Monheim (entfällt s.o.)
4. Beschlusslage A1-A3
5. Vertriebsanalyse
6. Absenkung des Mehrwertsteuersatzes auf Fernverkehrsticket im SPNV

7. **Marketingangelegenheiten** **Vorlage: M/IX/2019/0650**

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR nimmt die nachfolgenden Sachstände gemäß Drucksache Nr. M/IX/2019/0650 zur Kenntnis:

1. Kundenkommunikation SPNV – Neue S-Bahn Rhein-Ruhr ab Dezember 2019
2. Kundenkommunikation Tarif- und Marketing
 - a. YoungTicketPLUS Kampagne 2019
 - b. VRR-App-Kommunikation
 - c. Freie Fahrt am Geburtstag in 2020 (40 Jahre VRR-Tarif)

8. **Anfragen und Mitteilungen**

Frau Foltys-Banning weist auf die Anfrage der Gruppierung Bündnis 90 / DIE GRÜNEN zu Entwertern an SPNV Haltepunkten hin.

Herr Seifert trägt dazu vor, dass durch den Wechsel des Vertrieb-Dienstleiters das Wartungssystem bei Entwertern verfeinert wird, so dass Informationen über Störungen zentral und zeitnah erfasst werden können. Die Reaktionszeiten verkürzen sich dadurch und die Dokumentation von Störungen wird erleichtert. Im Rahmen der vertraglichen Regularien kann der Dienstleister zukünftig leichter mit Pönalen bestraft werden. Sollten Kunden defekte Entwerter vorfinden, so sollten sich die Kunden beim Betriebspersonal melden. Das Ticket wird dann manuell entwertet. Die Störungsmeldung wird unmittelbar weiter gereicht. Auf Nachfrage

von **Herrn Schmidt** erklärt **Herr Seifert**, dass die bestehende Störungshotline der DB AG von Transdev nicht übernommen wird. Transdev wird eine eigene Hotline einrichten.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Frau Foltys-Banning schließt den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Tarif und Marketing der VRR AöR.

Martina Foltys-Banning
Vorsitzender

Thomas Schäfer
Schriftführer